

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiter: DI Dr. Stöckl Gerd

GZ: StRH – 551/2012-2

BerichterstatteIn: *GRin Mag. & Susanna B...*

Betreff: Tätigkeitsbericht des Kontrollausschusses 2011

Graz, 15. 3. 2012

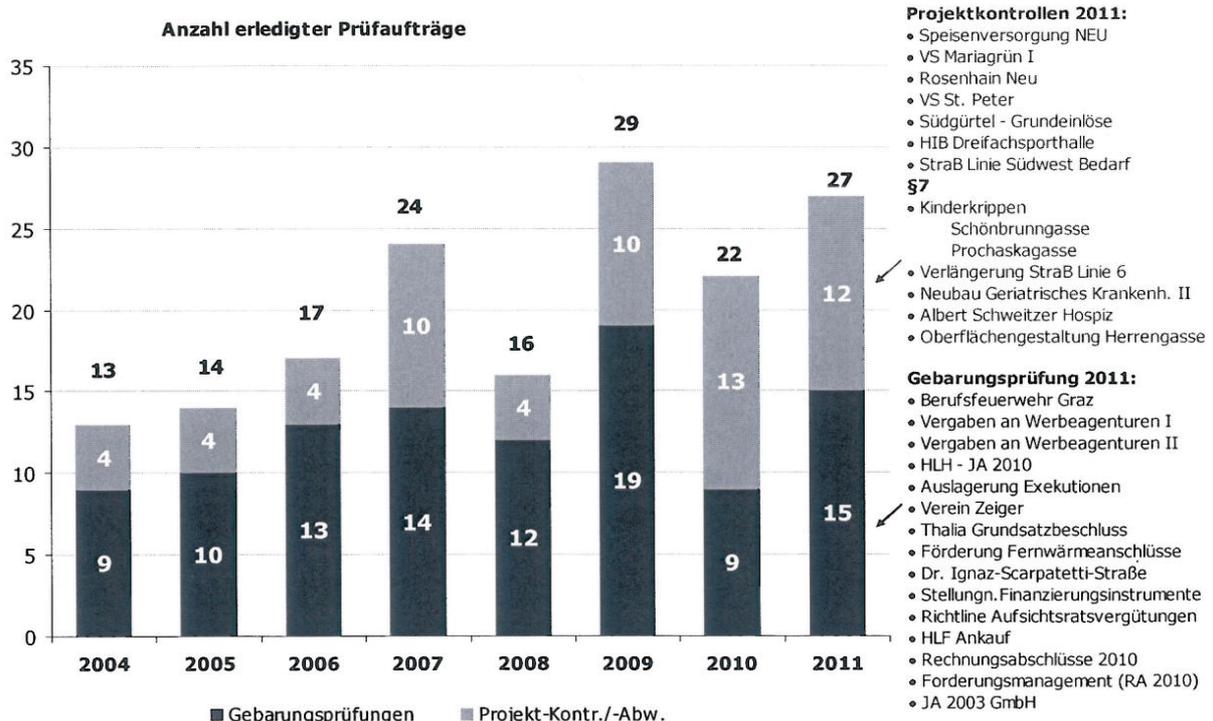
Gemäß §67a Abs.7 des Statutes der Landeshauptstadt Graz

erstattet der Kontrollausschuss folgenden Bericht an den Gemeinderat über seine Tätigkeit im Jahr 2011.

Der Stadtrechnungshof versteht sich als sachverständiger Partner der politischen EntscheidungsträgerInnen in Kontrollfragen; dementsprechend wurden die angenommenen und umgesetzten Prüfungsaufträge bzw. Prüfungsanträge in größtmöglichem Ausmaß zeitnah, produkt- und kostenorientiert und auf umsetzbare Empfehlungen ausgerichtet.

(1) Prüfungsberichte und Kosten

Der Stadtrechnungshof hat im Jahr 2011 insgesamt 27 Prüfaufträge erledigt (davon 12 Projekt- kontrollen/Projektabschlusskontrollen und 15 Berichte über Gebarungsprüfungen) und damit den Vorjahreswert von 22 Erledigungen übertroffen. Die folgende Grafik zeigt die Anzahl der Erledigungen der letzten 8 Jahre:

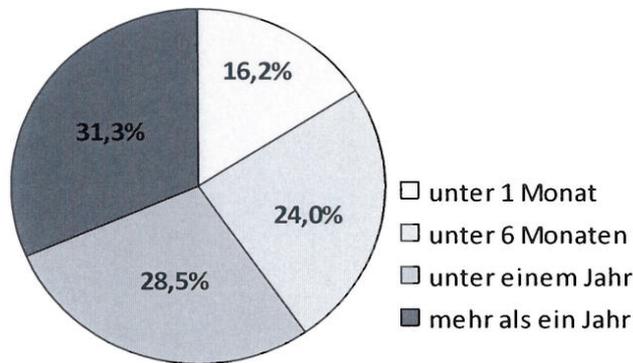


Die Kosten pro Prüferledigung betragen im Durchschnitt 27.600 EUR. Prüfungen von Rechnungsabschlüssen und aufwändige Prüfungen von Magistratsabteilungen verzeichneten Herstellungskosten von ca. 50.000 bis 60.000 EUR, die Großzahl der Prüfungen wurde mit einem Zeitaufwand von rd. 20 bis 40 Personentagen und mit Kosten von 4.000 bis 20.000 EUR erledigt.

Der Personalstand des Stadtrechnungshofes lag im Jahr 2011 bei durchschnittlich 9,4 MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalent) - davon 7,4 fachliche MitarbeiterInnen.

Die Bearbeitungsdauer aller seit dem Jahr 2003 erledigten Prüfprojekte gliedert sich wie folgt:

Bearbeitungsdauer von Prüfprojekten (Anteil in %)
 (Basis: Alle Erledigungen seit dem Jahre 2003)



Dabei ist zu beachten, dass ein Großteil der Prüfprojekte, die eine Bearbeitungsdauer von mehr als einem Jahr aufwies, Projektabwicklungskontrollen (§ 7 GO-STRH) waren. Ebenso waren die Prüfungen unter einem Monat hauptsächlich auf Projektkontrollen (§ 6 GO-STRH) zurückzuführen.

Neben der begleitenden Tätigkeit im Rahmen der Projektabwicklungskontrollen (§ 7 GO-STRH) wurden 2011 folgende neue Projekte vor ihrer Beschlussfassung im Gemeinderat vom Stadtrechnungshof einer Projektkontrolle (§ 6 GO-STRH) unterzogen:

- Speisenversorgung NEU
- VS Mariagrün I
- Rosenhain Neu
- VS St. Peter
- Südgürtel - Grundeinlöse
- HIB Dreifachsporthalle
- Bedarfsprüfung Straßenbahn Linie Südwest

Außerdem wurden – wie in § 4 GO-STRH vorgesehen, die Jahresabschlüsse 2010 vorgeprüft und in der mittlerweile gewohnten und bewährten konsolidierten Form dargelegt. In diesem Bericht enthalten war auch das Ergebnis der Prüfung „Forderungsmanagement“. Außerdem wurden dem Gemeinderat 2011 Prüfberichte zu folgenden Themen vorgelegt:

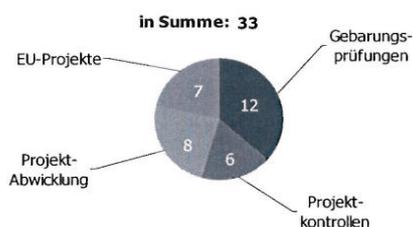
- Berufsfeuerwehr Graz
- Vergaben an Werbeagenturen I
- Vergaben an Werbeagenturen II
- HLH - Jahresabschluss 2010
- Auslagerung Exekutionen
- Verein Zeiger
- Thalia Grundsatzbeschluss
- Förderung Fernwärmeanschlüsse
- Erwerb der Liegenschaft EZ 2490 GB 63128 Wetzelsdorf in der Ilwofgasse (Dr. Ignaz-Scarpattetti-Straße)
- Stellungnahme Finanzierungsinstrumente
- Richtlinie Aufsichtsratsvergütungen
- HLF Ankauf
- Jahresabschluss 2003 GmbH

(2) Folgeaufträge und –themen für das Jahr 2012

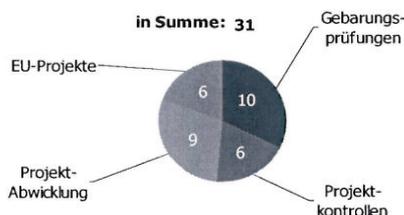
Der Stadtrechnungshof konzentrierte sich insbesondere im zweiten Halbjahr 2011 zunehmend auf die Auf- bzw. Abarbeitung der offenen Prüfungsaufträge bzw. der vom Stadtrechnungshof angenommen Prüfungsanträge. Bei vielen dieser komplexen Themenstellungen wurde eine Prüfung begonnen, sodass bereits im ersten Halbjahr 2012 die Vorlage der Berichte zu einigen dieser Themen zu erwarten ist.

Die Anzahl offener Prüfprojekte per 31.12. hat sich in den Jahren 2008 bis 2011 wie folgt entwickelt:

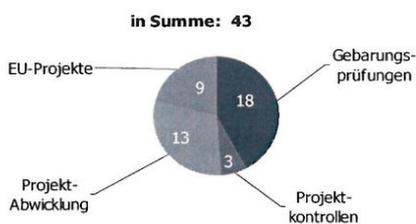
Offene Prüfaufträge per 31.12.2008



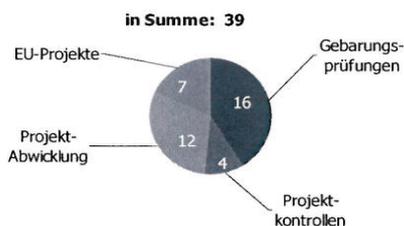
Offene Prüfaufträge per 31.12.2009



Offene Prüfaufträge per 31.12.2010



Offene Prüfaufträge per 31.12.2011



Im Jahr 2012 wird der bereits beschrittene Weg der raschen Erledigung der begonnenen Prüfungen fortgesetzt. Außerdem wird sich der Stadtrechnungshof – insbesondere aufgrund der Feststellungen in der Vorprüfung des Jahresabschlusses auf den Bereich Sozialausgaben konzentrieren und einen Prüfungsschwerpunkt im Bereich der Tätigkeiten der Stadt für Kinder und Jugendliche setzen.

Die Schwerpunkte bei den internen Tätigkeiten des Stadtrechnungshofs 2012 liegen in der Erstellung einer Strategie sowie der weiteren Stärkung der Qualität seiner Produkte.

Der Kontrollausschuss stellt nunmehr den

Antrag

der Gemeinderat möge den gegenständlichen Bericht zustimmend zur Kenntnis nehmen und beschließen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:



Mag. Hans-Georg Windhaber, MBA

Die Vorsitzende des Kontrollausschusses:



GRin Mag.^a Susanne Bauer

Vorberaten in der Kontrollausschusssitzung am 13. Februar 2012

Die Vorsitzende:



GRin Mag.^a Susanne Bauer